



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom  
11.10.2011

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand das Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Friedhofsentwicklungsplanung für die Friedhöfe in Lüdinghausen und Seppenrade  
Vorlage: FB 3/463/2011
2. Budgetierung Haushalt 2011 - 2. Zwischenbericht -  
Vorlage: FB 2/432/2011
3. Bürgerantrag Wohnprojekt LebensART Valve-Südwest  
Vorlage: FB 3/440/2011
4. Berichte
5. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

6. Kauf eines Aufsitzsichelmähers mit Allradantrieb für den städtischen Baubetriebshof  
Vorlage: FB 3/461/2011
7. Kauf eines Radladers als Knicklenker für den städtischen Baubetriebshof  
Vorlage: FB 3/462/2011
8. Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges für die  
Freiwillige Feuerwehr Lüdinghausen  
Vorlage: FB 4/270/2011
9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Friedhofsentwicklungsplanung für die Friedhöfe in Lüdinghausen und Seppenrade**  
**Vorlage: FB 3/463/2011**

Bürgermeister Borgmann begrüßt Herrn Kettler von der Fa. Cemterra GmbH aus Münster. Die Firma Cemterra sei aus Anlass der Gesamtentwicklung von der Verwaltung beauftragt worden, für den Friedhof in Lüdinghausen und den Friedhof in Seppenrade einen Friedhofsentwicklungsplan zu erstellen.

Herr Kettler stellt die Firma Cemterra vor.

Er verdeutlicht, welche Leistungen die Firma Cemterra zur Erstellung des Friedhofsentwicklungsplanes erbringe.

Anhand von Luftbildern seien Belegungspläne erstellt worden. Hieraus sei ersichtlich, wie dicht die Flächen belegt bzw. wie viele freie Flächen noch vorhanden seien.

Auf dem Friedhof Lüdinghausen sei noch eine Flächenreserve von ca. 10.000 qm vorhanden. Hiervon seien noch der Baumschutzbereich sowie die Sperrflächen in Abzug zu bringen.

Tatsächlich stehe somit eine Reservefläche von ca. 6.900 qm zur Verfügung.

Die „Kaninchenwiese“ mit ihren 6.500 qm werde bei der Friedhofsplanung nicht berücksichtigt, da diese nicht benötigt werde.

Auf den bereits vorhandenen Flächen solle die Belegung optimiert werden. Die Gräber entlang der Straße sollen hingegen nicht wieder belegt werden.

Des Weiteren weist Herr Kettler darauf hin, dass nach den neuesten Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation zum Nationalen Pandemieplan auch Pandemiefelder (Massengräber) vorgehalten werden müssen.

Für jedes Grabfeld sei bis zum Jahre 2036 analysiert worden, wie viele Gräber einer erneuten Nutzung zugeführt werden. Insgesamt seien es 2.700 Gräber, es sei denn die Ruhefrist werde verlängert. Die Berechnung erfolge anhand von tatsächlichen Zahlen sowie Durchschnittszahlen.

Herr Kettler erklärt, dass für eine langfristige Prognose des künftigen Bedarfes an Friedhofsflächen zunächst die Auswertung der zurückliegenden und aktuellen Bestattungszahlen zu betrachten sei.

In Lüdinghausen versterben durchschnittlich ca. 196 Personen pro Jahr (2005-2010). Im Jahre 2025 werde es aufgrund des demographischen Wandels zu ca. 248 Sterbefällen jährlich kommen.

Herr Kettler merkt an, dass es in Lüdinghausen ausschließlich Flachgräber gebe. Inzwischen gebe es jedoch auch die Möglichkeit der Tiefgräber. Bei dieser Bestattungsform erfolgen zwei Bestattungen übereinander anstatt wie bisher üblich nebeneinander. Hierbei werde Fläche und Kosten, z.B. für die Grabpflege gespart.

Sofern die Bestattungen wie bisher nebeneinander erfolgen, verfüge der Friedhof in Lüdinghausen heute schon über eine Reservefläche für die nächsten 26 Jahre.

Bei der Einführung von Tiefgräbern als neue Grabart, sei mit einer Reservekapazität für die nächsten 71 Jahre zu rechnen.

Bei der Berechnung der Reservefläche für den Friedhof in Seppenrade sei genauso vorgegangen worden wie bei dem Friedhof in Lüdinghausen, so Kettler.

Bei weiterer Nutzung von Flachgräbern verfüge der Friedhof in Seppenrade über eine Reservefläche für die nächsten 34 Jahre. Bei Einführung der Tiefgräber wäre hier sogar eine Reservekapazität für die nächsten 88 Jahre vorhanden.

Abschließendes Fazit von Herrn Kettler: „Die Friedhöfe in Lüdinghausen und Seppenrade seien ausreichend groß bemessen. Bisher nicht belegte Überhangflächen können anderen Nutzungen zugefügt werden. Entscheidend sei es letztendlich Grabarten zu entwickeln, die dem Bedarf und Wünschen der Nutzer entsprechen.“

Anschließend beantwortet Herr Kettler die Fragen der Ausschussmitglieder.

Bürgermeister Borgmann schlägt vor, zunächst den Tagesordnungspunkt 3 zu beraten. Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

### **TOP 3) Bürgerantrag Wohnprojekt LebensART Valve-Südwest Vorlage: FB 3/440/2011**

Herr Gantfort erläutert die Vorlage. Er merkt an, dass die Stadtverwaltung dem Projekt sehr positiv gegenüberstehe, jedoch nur Eigentümer von Teilflächen des Geländes sei.

Zunächst seien konkrete Gespräche mit dem Eigentümer zu führen. Sofern eine Einigung erzielt werden könne, sei es möglich, dass Wünsche zu diesem Projekt in den Bebauungsplan aufgenommen werden können.

Stv. Spiekermann-Blankertz begrüßt den Antrag des Vereins LebensART Lüdinghausen e.V. Das Grundstück der ehemaligen Gärtnerei Kortmann sei hierfür ideal u. a. wegen der nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten. Weiterhin fügt er hinzu, dass alternative Lebensformen unterstützt werden sollen.

Auch Stv. Mönning begrüßt den Plan des Vereins LebensART Lüdinghausen e. V. In den Beschlussvorschlag solle jedoch mit aufgenommen werden, dass das Mehrgenerationen-Wohnprojekt auf dem Grundstück der ehemaligen Gärtnerei Kortmann oder an anderer Stelle errichtet werden könne. Weiterhin solle der dritte Satz aus dem Bürgerantrag in den Beschlussvorschlag übernommen werden.

Stv. Waldt merkt an, das auch die CDU-Fraktion hinter dem Projekt stehe. Zunächst müssen jedoch die Eigentumsverhältnisse geklärt werden. Die Stadt müsse sich hier engagieren.

Stv. Weiland stimmt dem zu und bittet ebenfalls um schnellst mögliche Klärung.

Auch Stv. Schwarzenberg sieht das Vorhaben sehr positiv. Das Konzept des Vereins LebensART sei sehr interessant.

Stv. Kehl bedankt sich zunächst bei Frau Meyer zum Alten Borgloh für die Initiative und begrüßt die Idee ebenfalls.

### **Beschluss:**

(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen– eingebracht durch Stv. Mönning)

Die Stadt Lüdinghausen begrüßt grundsätzlich den Plan des Vereins LebensArt Lüdinghausen e.V., Mehrgenerationen-Wohnprojekte an dieser oder anderer Stelle zu errichten. Zunächst ist jedoch für die Fläche der ehemaligen Gärtnerei die Klärung der Eigentumsverhältnisse abzuwarten. Nach dem Prinzip einer verlässlichen, solidarischen Nachbarschaft sollen dort junge und alte Menschen, Familien und Menschen mit Behinderung zusammen wohnen und leben.

### **TOP 2) Budgetierung Haushalt 2011 - 2. Zwischenbericht - Vorlage: FB 2/432/2011**

-einstimmig-

Herr Tuschmann erläutert die Vorlage und merkt an, dass die Entwicklung in den Produkten weitgehend planmäßig verlaufe.

Wichtige Einnahmequellen, wie der Anteil der Einkommenssteuer und die Gewerbesteuererträge, entwickeln sich positiv. Insgesamt sei eine Verbesserung im Ergebnishaushalt von ca. 2 Mio. € zu verzeichnen.

Stv. Schwarzenberg äußert sich erfreut über die Steigerung der Einnahmen. Weiterhin sei es sehr erfreulich, dass die Kosten für Sach- und Dienstleistungen unter dem Planansatz lägen.

Stv. Mönning merkt ebenfalls an, dass er über die Entwicklung sehr erfreut sei. Des Weiteren fragt er an, ob für die Sanierung des Schulhofes der Hauptschule schon Ausschreibungen erfolgt seien oder ob die Sanierung erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolge.

Beigeordnete Karasch teilt mit, dass die Sanierung in unterschiedlichen Bauabschnitten erfolgen werde. Zunächst soll der Bolzplatz, die Fahrradstellplätze und anschließend der Bereich vor der Pausenhalle saniert werden.

Weiterhin erkundigt sich Stv. Mönning, ob bereits Überlegungen getätigt worden seien, was mit der freistehenden Hausmeisterwohnung geschehen soll.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass dies Thema im November sein werde und dann auch eine Entscheidung getroffen werden müsse.

Auch möchte Stv. Mönning wissen, warum der Ansatz für Leistungen nach dem SGB II von 820.000,00 € auf 864.000,00 € aufgestockt werden müsse.

Herr Tuschmann erläutert hierzu, dass die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften gestiegen sei.

Stv. Spiekermann schließt sich Stv. Mönning an. Auch er finde das Ergebnis des Budgetberichtes sehr positiv.

Zu bemängeln habe er jedoch, dass die Sanierung des Schulhofes der Hauptschule nur sehr schleppend voran gehe. Bereits zu Beginn des Jahres hätten Vertreter der Hauptschule in der Ratssitzung vorgeschlagen und die Dringlichkeit der Sanierung verdeutlicht. Ein Beginn der Arbeiten sei für dieses Jahr zugesagt worden.

Bürgermeister Borgmann merkt an, dass die Verwaltung nur eine Arbeitsleistung von 100 % erbringen könne. Nach dem Brand im St. Antonius-Gymnasium musste zuerst dort gehandelt werden, weil es sich um Gefahr im Verzug gehandelt habe.

Für Stv. Kehl sei die Begründung, dass das St. Antonius- Gymnasium aufgrund der Gefahrenlage Vorrang habe durchaus verständlich. Jedoch hätten die ersten Ausschreibungen für die Sanierung des Schulhofes der Hauptschule bereits vor dem 24.08.2011 durchgeführt werden können.

Weiterhin erkundigt sich Stv. Kehl nach der Zufahrt zur Sporthalle Hinterm Hagen. Da eine Pflasterung der Zufahrt in diesem Jahr nicht mehr erfolgen werde, fragt er an, ob die Bäume trotzdem gefällt werden.

Bürgermeister Borgmann verneint dies. Stv. Kehl gibt zu bedenken, dass eine Fällung der Bäume eventuell nicht mehr notwendig sei, da die Besucherzahlen der Halle aufgrund der neuen Leistungssporthalle vermutlich erheblich zurück gehen werden.

Auch möchte er wissen, ob die Höhe des Auftragswertes für die Brandmeldeanlage und die Sprachverbindung in der Turnhalle der Realschule vorlege.

*Nachträglich zu Protokoll: Der Auftrag in Höhe von 58.831,00 € wurde bereits vergeben. Der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt hat dem in seiner Sitzung am 29.09.2011 zugestimmt.*

Stv. Kehl fragt an, wann der Förderantrag für die neue Leistungssporthalle gestellt werde.

Beigeordnete Karasch teilt mit, dass der sportfachliche Teil der Antrages voraussichtlich Mitte November 2011 fertig gestellt werde. Es erfolgen noch einige Vorberatungen, bevor der Antrag abschließend gestellt werde.

Stv. Möllmann bittet um Erklärung, ob die Verkaufserlöse des Grundstückes an der Konrad-Adenauer-Straße bereits bei dem Produkt Liegenschaftsverwaltung berücksichtigt worden seien.

Die Berücksichtigung der Verkaufserlöse bzw. die Zahlung des Kaufpreises sei abhängig von dem Abschluss des städtebaulichen Vertrages. Eine Berücksichtigung ist daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgt, so Tuschmann.

Stv. Krüger findet die Entwicklung des Haushaltes ebenfalls erfreulich und macht deutlich, dass die Konsolidierungsbemühungen weiter verfolgt werden sollen, da die Ertragsseite nicht stabil sei.

Sie fragt an, ob der veranschlagte Aufwand tatsächlich nicht erreicht werde.

Herr Tuschmann erklärt, dass das Haushaltsjahr sehr spät begonnen habe und noch einige Ausgaben getätigt werden müssen. Eine Prognose zu treffen wäre sehr schwer. Der Ansatz müsste jedoch auskömmlich sein.

Weiterhin erkundigt sich Stv. Krüger, warum Personalkosten bei der Entwicklung investiver Maßnahmen aufgeführt seien. Hierbei würde es sich schließlich nicht um eine Investition handeln.

Herr Tuschmann weist darauf hin, dass eigene Personalkosten (z.B. Bauhofleistungen) entsprechend aktiviert werden können.

#### **TOP 4) Berichte**

-Fehlanzeige-

#### **TOP 5) Anfragen**

- a) Stv. Bontrup weist darauf hin, dass bei der Haushaltsverabschiedung in diesem Jahr darüber diskutiert worden sei, eine interfraktionelle Gesprächsrunde für die Haushaltskonsolidierung zu gründen. Er erkundigt sich, ob dies noch aktuell sei.

Bürgermeister Borgmann merkt an, dass auch für die Haushaltsplanberatungen 2012 weitere Konsolidierungsvorschläge eingereicht werden können.

Stv. Bontrup erläutert, dass die interfraktionelle Gesprächsrunde außerhalb der regulären Haushaltsplanberatungen zusammen treffen solle.

Stv. Schwarzenberg stimmt Stv. Bontrup zu. Er ergänzt, dass dies im Gespräch gewesen sei, der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt jedoch abgewartet und im Anschluss interfraktionelle Gespräche stattfinden sollten. Er fragt an, wann mit dem Bericht zu rechnen sei.

Herr Tuschmann teilt mit, dass die Abschlussveranstaltung in ca. 4 -6 Wochen stattfinden werde. Ursprünglich geplant sei sie schon vor den Sommerferien gewesen.

Daraufhin merkt Stv. Bontrup erneut an, dass nach Vorlage des Berichtes zu einer interfraktionellen Runde geladen werden solle.

- b) Stv. Holz erkundigt sich, ob der Verwaltung bekannt gewesen sei, dass der Kreisel bei Maggi saniert und die B 58 für 2 Tage gesperrt werde.

Herr Pieper teilt mit, dass ihm dies seit heute morgen bekannt sei. Eine Fahrtrichtung werde in den Ferien von Donnerstag bis Samstag gesperrt. Eine Umleitung werde eingerichtet.

- c) Stv. Friedenstab fragt an, wie die Kosten für den Taxibus abgerechnet werden.

Herr Pieper erklärt, dass hier eine Pauschale angesetzt bzw. abgerechnet werde.

- d) Stv. Mönning äußert seine Enttäuschung darüber, dass der LWL eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Aula des St. Antonius-Gymnasium abgelehnt habe. Er werde ein entsprechendes Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg an Frau Klaas weiterleiten.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 19:25 geschlossen.

---

Bürgermeister Richard Borgmann  
Vorsitzende/r

---

Andrea Planhof  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lüdinghausen am 11.10.2011

#### anwesend:

#### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

#### CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	
Holz, Anton	
Krüger, Doris	
Möllmann, Bernhard	
Schäper, Gabriele	
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

#### SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
Knuhr, Willi	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

#### UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Kehl, Markus	
Bontrup, Florian	

#### FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	
Zanirato, Enrico	

**von der Verwaltung**

Gantefort, Markus	
Karasch, Christine	
Tuschmann, Werner	
Planhof, Andrea	